

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

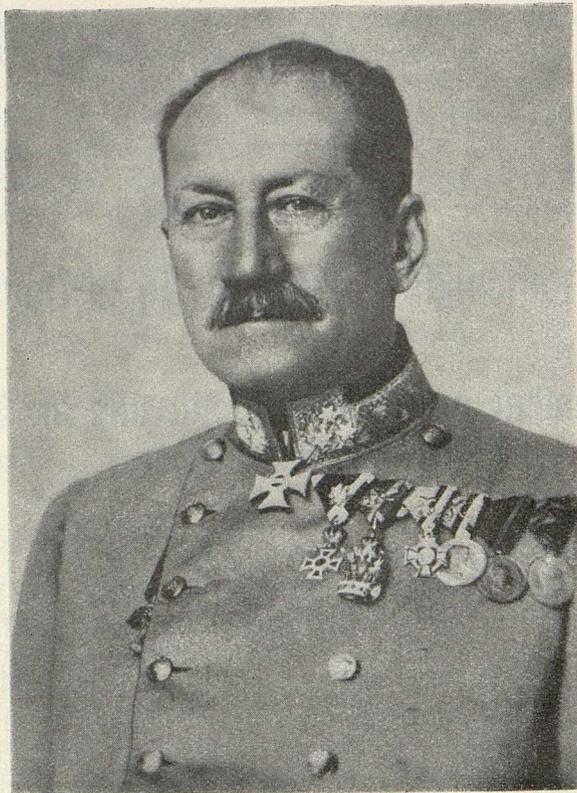
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Generaloberst Fürst Alois Schönburg-Hartenstein,
vom 4. Juli 1916 bis 23. August 1917 Kommandant des Edelweißkorps.

(Bild aus „Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg“ von Guido Jakoncig,
Verlag Wagner, Innsbruck.)

Man kam schließlich zum Entschlusse, in der jetzigen Kampfstellung zu verbleiben, weil die zweiten Linien Roite—Buse di Bisorte oder Monte Testo—Colsanto—Buse di Bisorte ebensolang waren und gleichviel schwache Stellen aufwiesen.

Ein Aufgeben der dermaligen Stellungen war daher nur unter Druck eines übermächtigen feindlichen Angriffes in Betracht zu ziehen, und auch dann sollte dem Gegner so wenig als möglich Boden überlassen und in der ersten vorhandenen günstigen Stellung erneut Widerstand geleistet werden. Die schwächsten Stellen der ganzen Pasubiofront waren die Cosmagonstellung und die Platte. Wenn sie trotz aller energischen Wiedergewinnungsversuche geräumt werden mußten, war dauernder Widerstand in der Linie Roite—Buse di Bisorte (2088) zu leisten.

Man begann daher schon in den ersten Tagen des Oktober mit der Herabsetzung der Besatzungsstärke in den vordersten Stellungen und der Gruppierung der Reserven in die Tiefe nach rückwärts.